

SL-H – Smart Light-HUB

Zusammenfassung

Ziel des Smart Light Hub ist es, das Auftauchen von kollektiven Antworten auf nicht befriedigte Bedürfnisse im Bereich der künstlichen Beleuchtung zu erleichtern. Wir möchten die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der GR durch das Schaffen von Synergien zwischen Partnern stärken, um 1 innovative, die Ökosysteme respektierende, wirtschaftlich rentable & kreative Vision von der Beleuchtung in öffentlichen und privaten Bereichen zu definieren. Die F&E bringt konkrete Lösungen hervor und zielt insbesondere auf die Ergebnisse ab, die den Kampf gegen die Lichtverschmutzung und die Energieverluste ermöglichen. Die Originalität der Initiative liegt in ihrem integrierten Ansatz für die künstliche Beleuchtung, der gleichzeitig die energetischen Kriterien sowie jene die mit der Erhaltung der Artenvielfalt zusammenhängen berücksichtigt.

Projektpartnerschaft

Federführender Begünstigter: Université de Liège

Projektpartner:

- Universität Trier
- Natagora asbl (Liège et Amblève)
- Territoire Naturel Transfrontalier de la Chiers et de l'Alzette

Strategische Projektpartner:

- Agence Luxembourgeoise d'Action Culturelle asbl
- Association TCRM Blida
- Innovations- und Grunderzentrum IGZ Region Trier GmbH
- Syndicat pour l'Aménagement et la Gestion du Parc Naturel de l'Our

Spezifisches Ziel 8: Verstärkung der grenzüberschreitenden Kooperationen im Bereich F&E, um die Großregion zu einem Standort für Exzellenzforschung zu machen

Prioritätsachse 4: Die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Großregion steigern

Letzte Aktualisierung am 04.02.2019

Kosten des Projekts und Projektlaufzeit

Kosten des Projekts:

Gesamtkosten: 1.777.651,70 EUR

EFRE-Betrag: 949.007,77 EUR

EFRE-Fördersatz: 53,39 %

Projektlaufzeit: 01.01.2019 – 31.12.2021

Zusätzliche Informationen

Andere genehmigte Projekte des gleichen spezifischen Ziels:

- UniGR-Center for Border Studies - Europäisches Kompetenz- und Wissenszentrum für Grenzraumforschung
- FAFil - Additive Fertigung durch Drahtaufschmelzung
- IMPROVE-STEM – Interreg project developing new bioMaterials for PROliferation and in Vitro Expansion of STEM cells ([Homepage](#))
- PowderReg - Transport, Lagerung und Formgebung von industriell relevanten Partikeln ([Homepage](#))
- PULSATEC - Anwendung von Oberflächenbehandlungstechnologien durch gepulstes Plasma an komplexen 3D-Oberflächen und Formen
- RCC/KN - Klimalabor Netzwerk (KN) ([Homepage](#))
- SDTGR / REKGR - Raumentwicklungskonzept der Großregion ([Homepage](#))

Spezifisches Ziel 8: Verstärkung der grenzüberschreitenden Kooperationen im Bereich F&E, um die Großregion zu einem Standort für Exzellenzforschung zu machen

Prioritätsachse 4: Die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Großregion steigern

Letzte Aktualisierung am 04.02.2019